

Minus 40% CO₂ - Wir machen mit!

3. Energiecheck

Für den Energiecheck kommt ein externer Energieberater in die Gebäude der Kirchengemeinde und stellt einen **individuellen Maßnahmenkatalog** für gebäudebezogene Klimaschutzprojekte auf wenigen Seiten zusammen. Die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt schließt mit mehreren Energieberatern eine Rahmenvereinbarung ab.

Inhalte des Energiechecks sind:

1. Wärmeversorgung
 - a. Gebäudehülle
 - b. Gebäudetechnik: Wärmebereitstellung, Regelung, Wärmeverteilung, Warmwasser
 - c. Nutzerverhalten und Heizstrategie
2. Strom
 - a. Gebäudetechnik
 - b. Elektrische Geräte
 - c. Beleuchtung
 - d. Nutzerverhalten
3. Regenerative Energien
 - a. Wärmeversorgung
 - b. Photovoltaik
4. Falls von Ihnen gewünscht, erhalten Sie Hilfe bei der Zählererfassung für die Energiedatenbank Avanti.

In drei Kategorien werden die Maßnahmen nach Erfahrungswerten eingeteilt:

1. Hohe Priorität
2. Mittlere Priorität
3. Niedrige Priorität

Im Vorfeld braucht der Energieberater folgende Informationen, um das Gebäude und den Energieverbrauch einschätzen zu können:

1. Nutzungsstunden der Gebäude
2. Rechnungen des Heizenergieträgers und von Strom der letzten drei Jahre
3. beheizte Nutzfläche der Gebäude

Bei der Begehung sollten die Person, die sich um die Gebäude kümmert und mindestens eine Person aus dem Entscheidungsgremium **den Energieberater begleiten**. Machen Sie sich am besten schon **im Vorfeld Gedanken**, welche Fragen Sie stellen möchten. Eine Vorstellung der Ergebnisse im Presbyterium bzw. Bauausschuss ist auf Wunsch möglich.